
WHITEPAPER

PPWR IM FULFILLMENT

Rollen, Nachweise & Praxis-Checkliste
für Händler, Verlage und
E-Commerce-Unternehmen

Agorando Technologies GmbH
An der Südspitze 1-12
04571 Rötha



Ziel dieses Whitepapers: In wenigen Minuten erkennen, welche PPWR-Fragen Sie für Ihre Verpackungen klären und welche Unterlagen Sie für die Zusammenarbeit mit einem Fulfillment-Partner bereithalten sollten.

1. PPWR in 60 Sekunden

- Die PPWR gilt grundsätzlich seit 12. August 2026 unmittelbar in der EU.
- Einzelne materielle, Kennzeichnungs- und Detailanforderungen werden stufenweise anwendbar.
- Herstellerrolle und EPR-Erzeugerrolle sind unterschiedliche Rechtsrollen.
- Eine Firma kann mehrere Rollen zugleich haben – die Prüfung erfolgt je Verpackung und Lieferkette.
- Fulfillment-Dienstleister haben eine eigenständige Pflicht, die Verpackungskonformität durch ihre Prozesse nicht zu gefährden.

2. Rollenmatrix

Rolle	Typische Aufgabe	PPWR-Fokus
Hersteller	Verpackung / verpacktes Produkt herstellen oder unter eigenem Namen/ Marke herstellen lassen	Konformität, technische Dokumentation, Erklärung, Kennzeichnung
EPR-Erzeuger	Verpackung im relevanten Mitgliedstaat erstmals bereitstellen	Registrierung, Finanzierung/ System, Mengenmeldungen
Importeur / Händler	Verpackungen oder verpackte Produkte in Lieferkette bereitstellen	Prüf-, Informations- und ggf. Hersteller-/EPR-Pflichten
Fulfillment	Lagern, handhaben, verpacken, adressieren, versenden	Konformität durch Prozesse nicht gefährden

3. Drei typische Szenarien

A. Neutrale Standard-Versandverpackung

Der Fulfillment-Partner beschafft Standardkartons und Komponenten. Die Hersteller- und EPR-Rollen müssen entlang der konkreten Bereitstellungskette bestimmt werden. Der Fulfillment-Partner stellt sicher, dass sein Handling die Konformität nicht beeinträchtigt.

B. Kundeneigene oder gebrandete Verpackung

Wird eine Verpackung unter Ihrem Namen oder Ihrer Marke gestaltet oder hergestellt, kann die Herstellerrolle bei Ihnen liegen. Deshalb sollten Konformitätserklärung, technische Dokumentation, Kennzeichnung und Materialdaten vor Einsatz geklärt sein.

C. Versand in andere EU-Mitgliedstaaten

EPR ist länderbezogen. Bei grenzüberschreitendem Fernabsatz kann die Verantwortlichkeit im Zielstaat entstehen. Registrierungen, Bevollmächtigte und Meldelogik sollten deshalb je Absatzmarkt geprüft werden.

4. Dokumentenpaket: Was sollte griffbereit sein?

- Verpackungsliste mit Verpackungsart und Verwendungszweck
- Materialzusammensetzung je Komponente
- Gewicht je Verpackungskomponente
- Lieferant / Hersteller und Artikelnummer
- EU-Konformitätserklärung, soweit einschlägig
- technische Dokumentation / Prüfnachweise
- Kennzeichnungs- und Freigabeinformationen
- EPR-Registrierungsnummern und Systembeteiligungsnachweise je Land
- interne Rollenentscheidung: Wer ist Hersteller? Wer ist EPR-Erzeuger?

5. PPWR-Readiness-Check

- Alle Verpackungen und Komponenten inventarisiert
- Rollen je Verpackung und Lieferkette dokumentiert
- Absatzstaaten und EPR-Verantwortlichkeiten geprüft
- Material- und Gewichtsdaten vollständig
- Konformitätsunterlagen zentral verfügbar
- Kundeneigene/gebrandete Verpackungen gesondert bewertet
- Prozess für neue Verpackungen und Änderungen definiert
- Ansprechpartner für Compliance und Fulfillment benannt

6. Zusammenarbeit mit Agorando

Agorando übernimmt im typischen Modell die Fulfillment-Leistungen und schützt die Verpackungskonformität im eigenen Prozess. Bei kundeneigenen Verpackungen benötigen wir die für den Prozess erforderlichen Informationen und Nachweise. Bei kundenspezifischen Lösungen stimmen wir Verantwortlichkeiten, Unterlagen, Kennzeichnung und mögliche Mehrkosten vor Umsetzung ab.

Merksatz

Für eine belastbare Umsetzung sollten Rollen und EPR-Pflichten nicht aus der physischen Tätigkeit „Wer packt den Karton?“ abgeleitet werden. Entscheidend sind die gesetzlichen Definitionen und die konkrete Bereitstellungskette.

7. Gesprächsvorbereitung mit Ihrem Fulfillment-Partner

- Welche Verpackungen stellen Sie selbst bereit?
- Welche Verpackungen soll der Fulfillment-Partner beschaffen?
- Gibt es Logos, Marken oder kundenspezifische Drucke?
- In welche EU-Staaten wird geliefert?
- Wer hält Konformitäts- und technische Unterlagen?
- Wer übernimmt Registrierung, Systembeteiligung und Mengenmeldungen?
- Wie werden Verpackungsänderungen freigegeben und dokumentiert?

Rechtlicher Hinweis & Quellen

Dieses Whitepaper dient der allgemeinen Information und ersetzt keine Rechtsberatung. Die rechtliche Einordnung kann je Verpackung, Lieferkette, Vertragsmodell und Mitgliedstaat variieren. Stand: August 2026.

Quellen: Verordnung (EU) 2025/40 (PPWR); Europäische Kommission, Guidance document C/2026/3084 vom 10.06.2026.